

Innovationsindex für die Energiewirtschaft



E-CONTROL Fachtagung
„Intelligente Stromnetze“

29. Juni 2015

Christoph Burger
ESMT



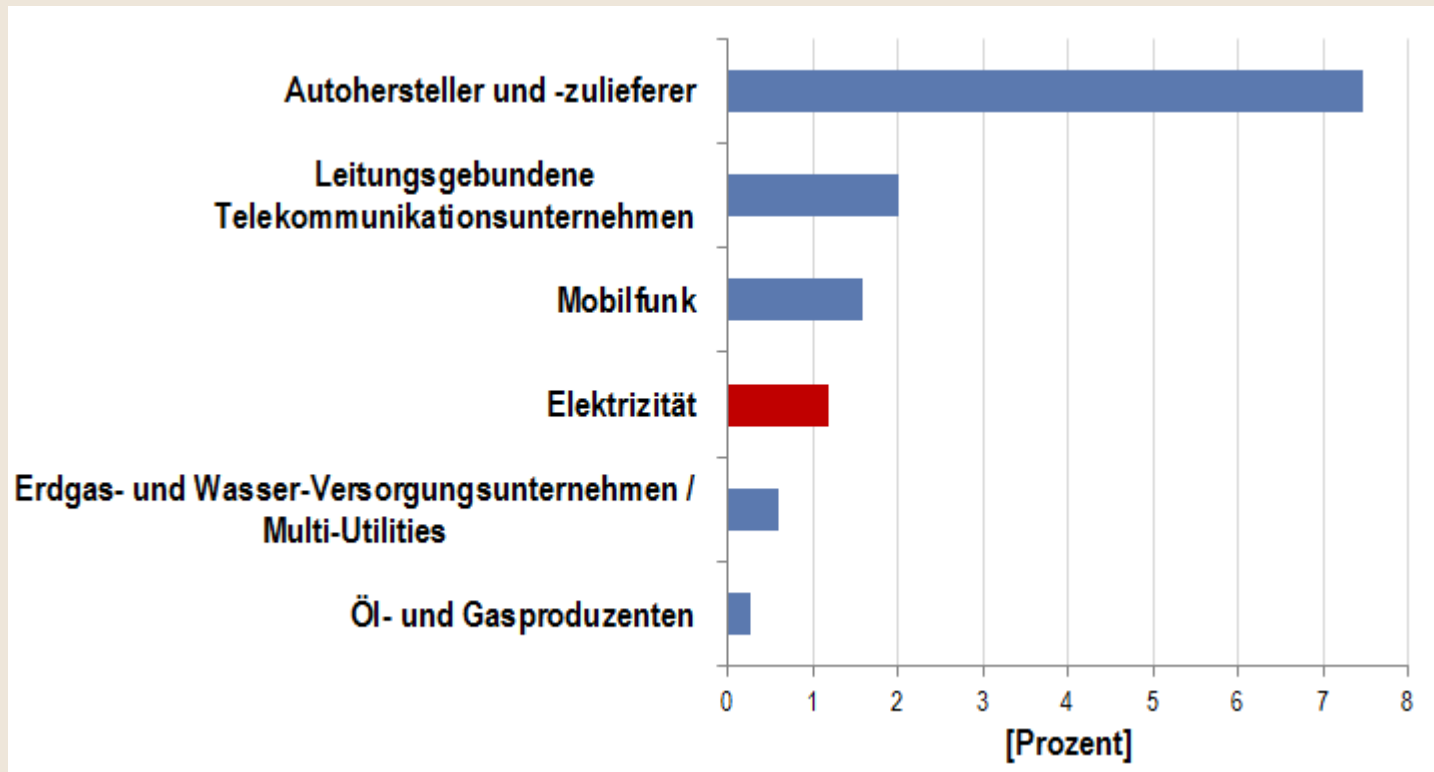
Contents

Wie innovativ ist die Energiewirtschaft bzw. sind die EVU?

Welche Elemente benötigt es für eine neue Innovationskultur?

▶ Gemäß dem EU Industrial R&D Scoreboard liegt die F&E-Intensität der Elektrizitätswirtschaft im Mittelfeld der Versorgungsunternehmen

F&E in % vom Umsatz



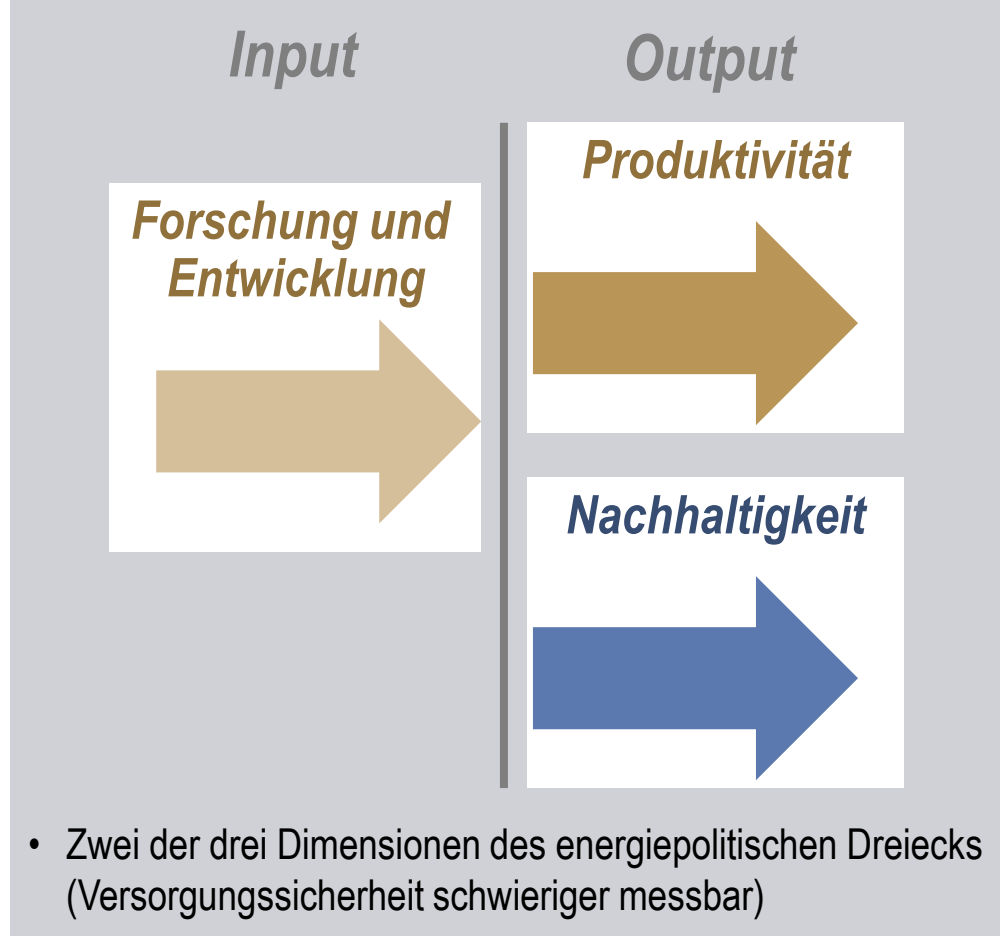
Der ESMT Innovation Index geht über F&E hinaus und berücksichtigt Schumpeters Innovationstypen

Schumpeters Innovationstypen

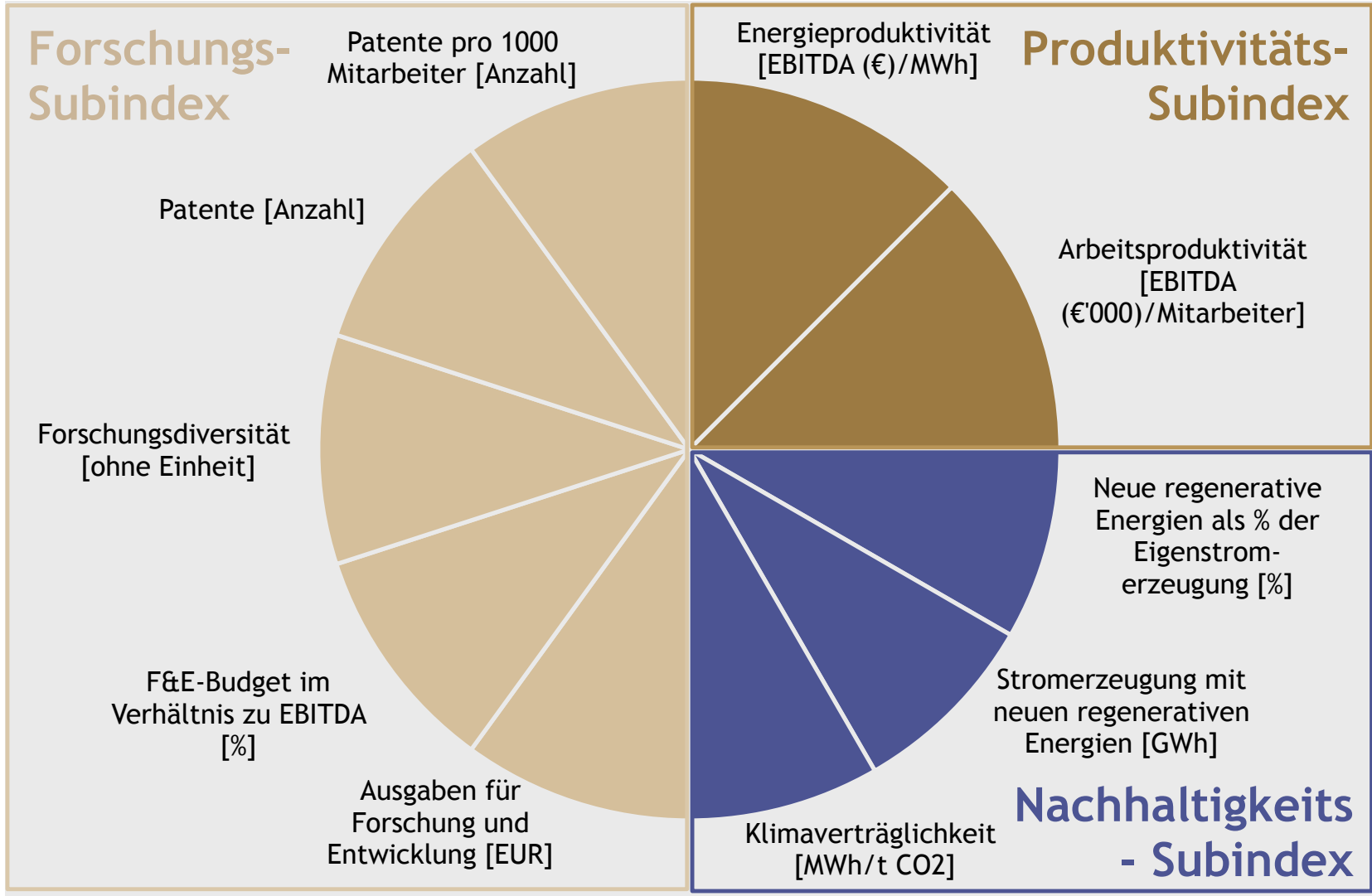
- **Produktinnovationen** – die Herstellung eines neuen Gutes, das bisher unbekannt war oder eine starke Verbesserung in der Qualität eines Gutes.
- **Prozessinnovation** - Die Einführung einer bisher unbekanntem Produktionsmethode
- **Organisatorische Innovation** – Neuorganisation des Unternehmens (bzw. auch Schaffung einer Monopolstellung)
- Eroberung **neuer Absatzmärkte**
- **Erschließung neuer Bezugsquellen** von Rohstoffen oder Halbfabrikationen



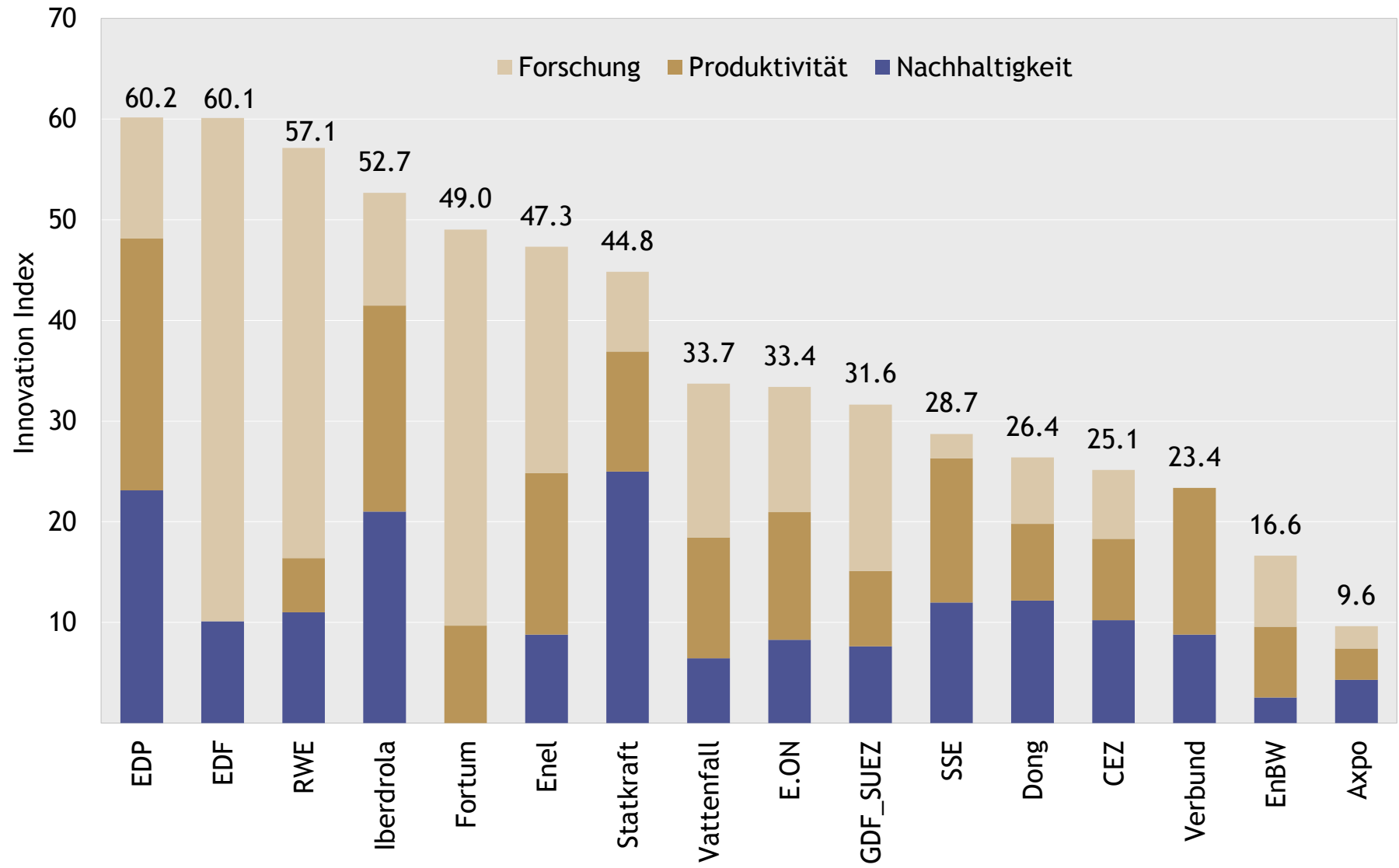
Input- und Outputfaktoren des Innovation Index



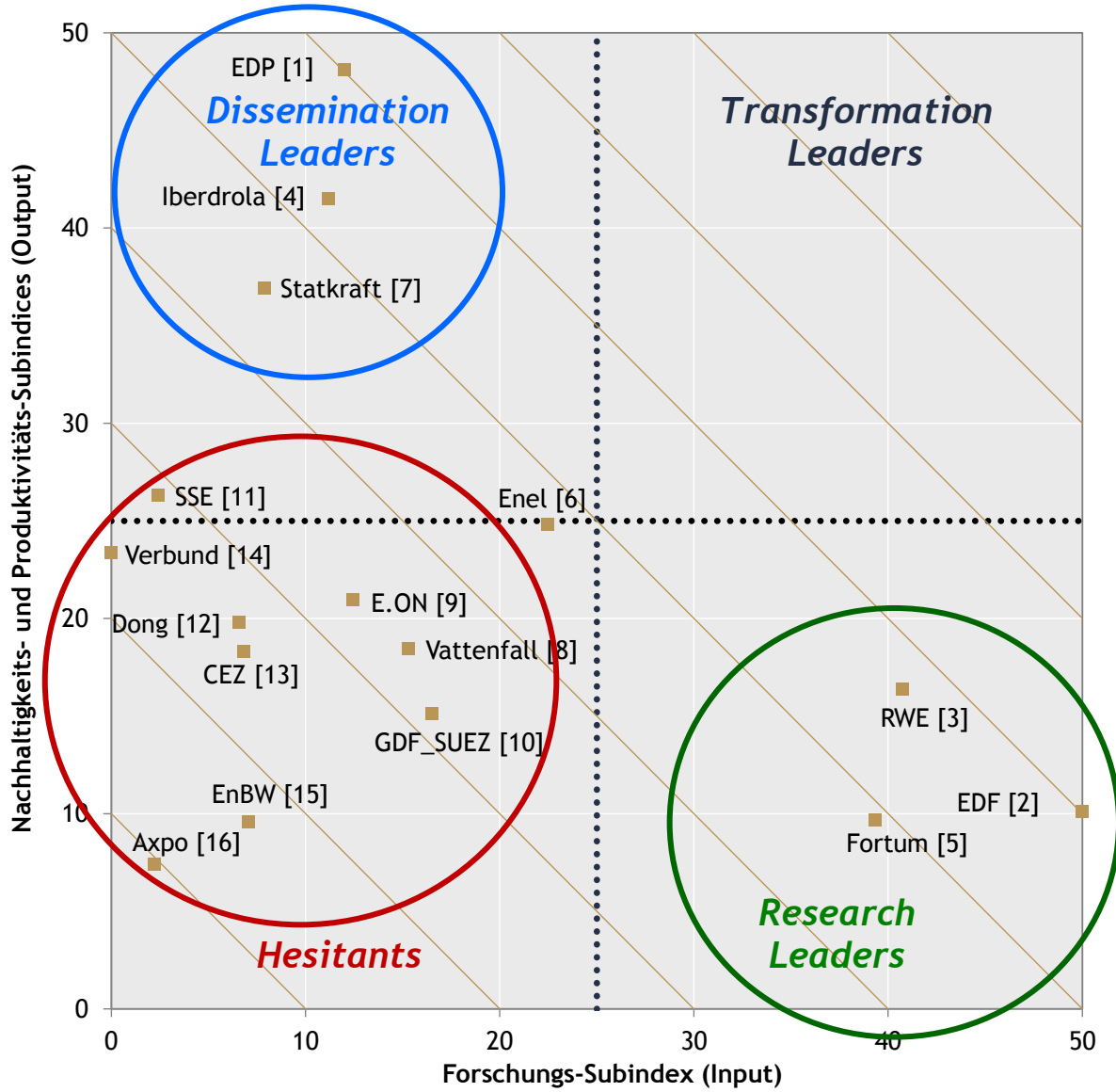
Die Komponenten des Innovation Index sind faktenbasiert und werden aus den Geschäftsberichten, Sustainability Reports und öffentlichen Datenbanken gewonnen



Im Gesamtranking 2012 sind EDP, EDF und RWE die Top 3 EVU



Unterschiedliche Strategien können beobachtet werden: Research und Dissemination Leader – ein Transformation Leader gibt es nicht

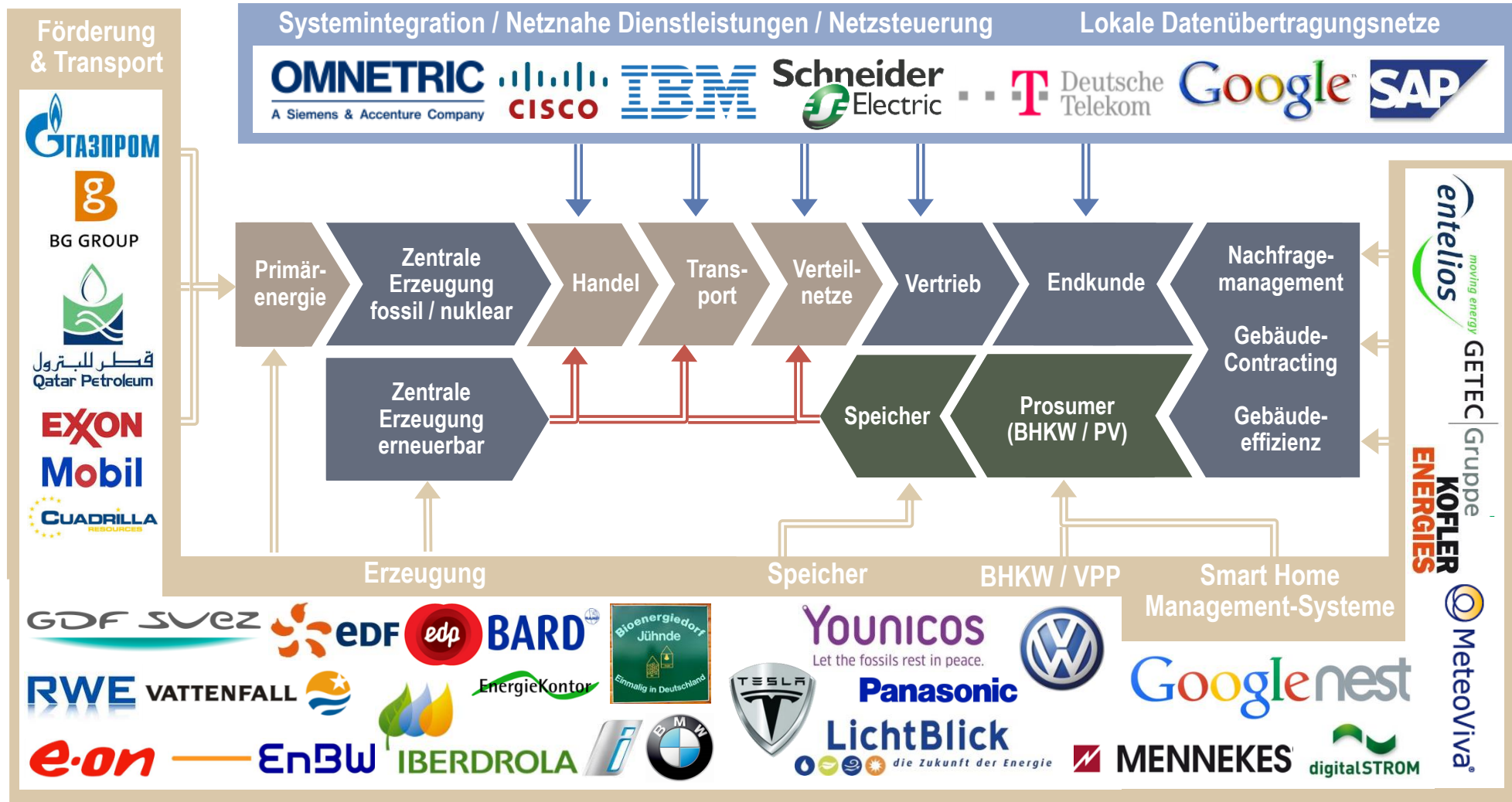


Contents

Wie innovativ ist die Energiewirtschaft bzw. sind die EVU?

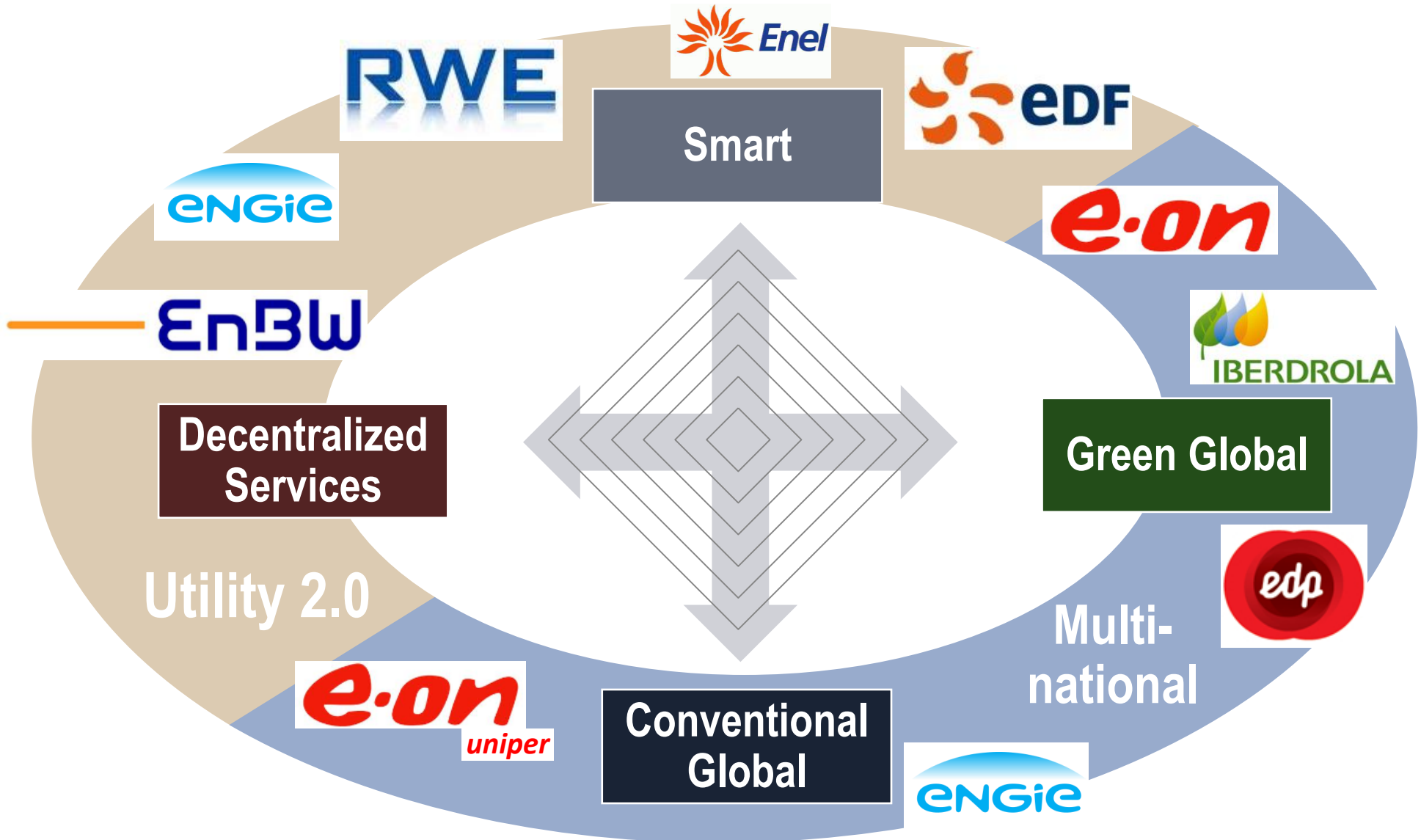
Welche Elemente benötigt es für eine neue Innovationskultur?

EVU werden jedoch nicht nur von eigenen Wettbewerbern, sondern auch von Neueinsteigern herausgefordert



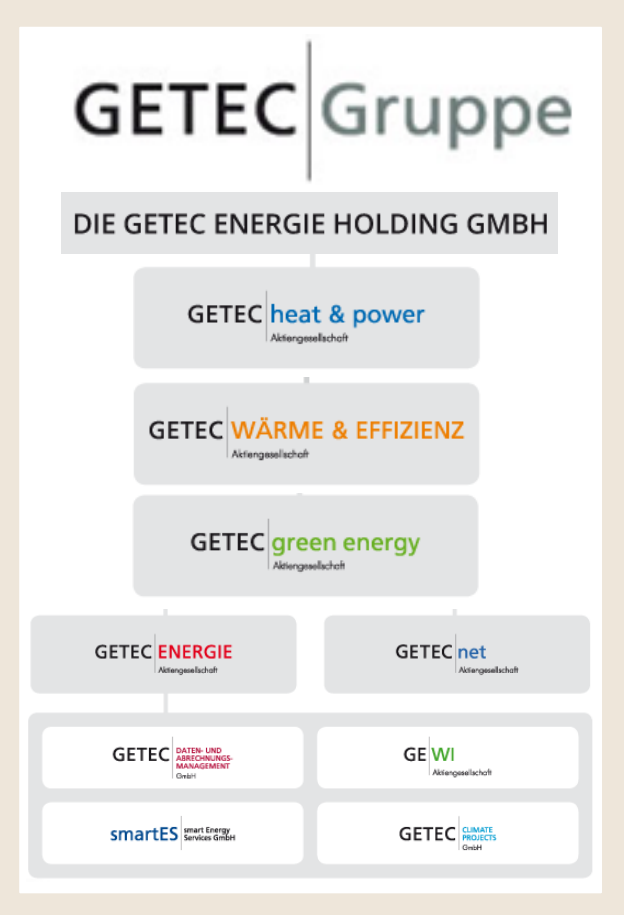
Quelle: Burger / Weinmann (2014)

Die strategische Fragestellung für EVU lautet nun: Multinational (conventional/ renewable) versus Utility 2.0 (smart/ decentralized services)



Um die neuen Märkte von Utility 2.0 zu gestalten sind neue Elemente einer Innovationskultur erforderlich: Dezentralität, Flexibilität und Lifestyle

Decentralization (from big to small, from selling to managing energy)



Flexibilität (bei der Entwicklung von Geschäftsmodellen)



Lifestyle (bei der Vermarktung von Geschäftsmodellen)



Herzlichen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Christoph Burger

Member of the Faculty,
Senior Associate Dean of
Executive Education

christoph.burger@esmt.org
+49 (0) 30 21231-8040



ESMT
European School of Management and Technology

Schlossplatz 1
10178 Berlin

Phone: +49 (0) 30 192 31-0
Fax: +49 (0) 30 192 31-9

info@esmt.org
www.esmt.org

